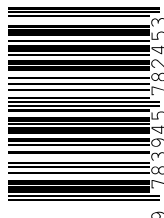


Novitäten

Ulrike Blatter: Töchter des Todes Roman

Broschur, 340 Seiten
ISBN 978-3-945782-45-3
Format: 12 x 19 cm
Art. Nr.: 0305
Preis: 14 €



Autorin Ulrike Blatter wohnt in Baden-Württemberg und betreut ehrenamtlich seit vielen Jahren Projekte für junge Menschen in Bosnien sowie für Migrant*innen in Deutschland. Im Juni erscheint ihr neuer Roman mit dem Titel **Töchter des Todes**, der sich (auch) an ein junges Zielpublikum richtet.

Klappentext:

Für Aylin Hodžić läuft alles super: Die junge Frau mit bosnischen Wurzeln hat gerade Abitur gemacht, will Journalistin werden und ist frisch verliebt. Dann jedoch gerät alles ins Wanken: Ihre ältere Schwester Semina verschleiert sich und verschwindet. Dabei spielte Religion im Leben der beiden Schwestern nie eine Rolle. Jetzt steht jedoch die ganze Familie am Pranger.

Kurz darauf detoniert in ihrer Heimatstadt Taufingen eine Bombe. Für die Medien und die Öffentlichkeit ist der Fall klar, und eine brutale Hetzjagd gegen die Familie beginnt. Aber alle Ermittlungsspuren führen in die Irre – oder bringen Aylin in tödliche Gefahr.

Ulrike Blatters Thriller erzählt von aktuellen politischen Themen wie zum Beispiel IS-Rückkehrern in Taufingen, einer fiktiven süddeutschen Stadt. Sie gibt keine einfachen Antworten, sondern lässt uns zu vielschichtigen Einsichten kommen.

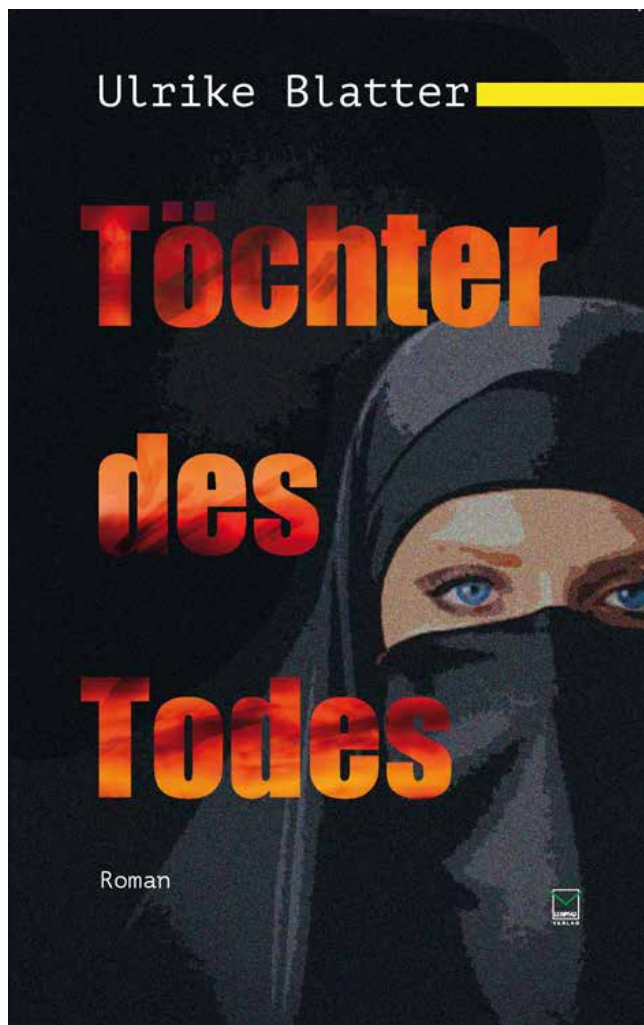
Blendend recherchiert, packend und kraftvoll geschrieben!

Die Themen:

Radikalisierung,
IS-Rückkehrer und
die Rolle der sogenannten sozialen Netzwerke.

Kurze Zusammenfassung der Handlung:

Die Schwestern Aylin und Semina stammen aus einer bosnischen Familie. Die Eltern mussten während des Bürgerkrieges aus dem belagerten Sarajevo fliehen, da sie ein sogenanntes



DIE AUTORIN STEHT FÜR VERANSTALTUNGEN ZUR VERFÜGUNG.

Leinpfad Verlag – der kleine Verlag mit dem großen regionalen Programm!

Leinpfad Verlag, Leinpfad 5, 55218 Ingelheim, Tel. 06132/8369, Fax: 896951, www.leinpfadverlag.com, info@leinpfadverlag.de

Novitäten

„gemischtes“ Paar sind (er Muslim, sie Katholikin). Die Familie ist in Deutschland voll integriert. Religion spielt für sie keine große Rolle.

Umso schockierender ist die Nachricht, dass sich die älteste Tochter Semina offenbar nach Syrien zum IS abgesetzt hat. Kurz darauf explodiert in Taufingen, ihrer Heimatstadt eine Bombe.

Auf einmal haben es alle schon immer gewusst und ein nicht nur digitaler Shitstorm bricht über die Familie herein.

Misstrauen und Angst zersetzen aber auch die scheinbar intakten Beziehungen der Familienmitglieder untereinander und zum Freundeskreis.

Die Geschichte wird multiperspektivisch aus der Sicht verschiedener Personen erzählt: aus der der jüngeren Tochter Aylin, ihres Freund Jordan (dunkelhäutig), ihrer Mutter Kristina und deren bester Freundin Stefanie.

In einem parallelen Erzählstrang wird die Geschichte eines Paares erzählt, das seit 2015 im „Kalifat“ lebte und jetzt auf der Flucht ist: Die Ich-Erzählerin nennt sich Star und ist die Frau vom Cover.

Da jede Figur einen anderen Hintergrund mitbringt, entwickelt sich ein vielschichtiges gesellschaftliches Szenario, das keine einfachen Schuldzuweisungen und keine Stereotype gestattet. Es wird klar, dass Radikalisierung – egal ob mit islamistischem oder nationalistischem Hintergrund – immer ähnlich abläuft, und dass die Medaille immer zwei Kehrseiten hat, die sich gegenseitig bedingen, damit sich Hass hochschaukeln kann.

Fortgang und Auflösung der dramatischen und rasant geschriebenen Geschichte bieten Ausblick auf zahlreiche Ressourcen, die im privaten und gesellschaftlichen Miteinander vorhanden sind: Das reicht von Stärkung der Beziehungen bis hin zu bürgerschaftlichem Engagement; auch polizeiliche Methoden werden dargestellt.

Die Auflösung der Geschichte weist in das Milieu der organisierten Kriminalität und beschäftigt sich mit Korruption, wobei auch hier wieder deutlich wird, dass es verschiedene Seiten ein und derselben Medaille gibt.

Recherche und Hintergrund:

n ihrem ersten Beruf als Ärztin und Therapeutin hat Ulrike Blatter sich intensiv mit den genannten Milieus auseinandergesetzt. Sie arbeitete lange in der Sozialpsychiatrie und hat als Rechtsmedizinerin promoviert. Die Fälle, die denen im Roman **Töchter des Todes** zugrunde liegen, hat sie sorgfältig recherchiert. 2015 begleitete sie virtuell einen jungen Mann, der zum IS ging und hat nach dessen Tod den Kontakt zu der Familie in Deutschland aufrechterhalten. Ebenfalls kennt sie Angehörige einer 16-Jährigen, die nach der Rückkehr aus Syrien vor ein deutsches Gericht gestellt wurde und aktuell eine Haftstrafe verbüßt.

Wegen ihres politischen und ehrenamtlichen Engagements wurde die Autorin in den letzten Jahren wiederholt beschimpft, beleidigt und bedroht.

Nachdem der Titel 2016 von verschiedenen Verlagen als „zu brisant“ abgelehnt wurde, erhielt Ulrike Blatter 2018 dafür ein Arbeitsstipendium und nutzte es, um die Handlung zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Zum Thema IS-Rückkehrer*innen dürfte **Töchter des Todes** das Aktuellste sein, das im Moment auf dem belletristischen Markt zu haben ist.

Fördermittel:

Für Lesungen im schulischen Rahmen ist Förderung über den Friedrich Bödecker Kreis möglich.

Für Lesungen in Baden-Württemberg ist Förderung über den Förderkreis deutscher Schriftsteller in Baden Württemberg möglich.

Kontakt:

Dr. Ulrike Blatter
Oderstr. 37
78244 Gottmadingen
Tel 07731-836501
ulrikeblatter@aol.com

oder:
Angelika Schulz-Parthu
06132/8369
info@leinpfadverlag.de



Leinpfad Verlag – der kleine Verlag mit dem großen regionalen Programm!

Leinpfad Verlag, Leinpfad 5, 55218 Ingelheim, Tel. 06132/8369, Fax: 896951, www.leinpfadverlag.com, info@leinpfadverlag.de